

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

O! nehmt, Edle, nun das Opfer hin,
 Den reinsten Wunsch, den je ein Herz empfunden,
 Den wärmsten Dank für all die Abendstunden,
 Die Eure Huld Thaliens Schutz geweiht,
 Verehrungswürdige. Die Pflanze Kunst
 Gedeiht so gern in Boden, den die Liebe wärmet.
 Und Ehre ihre Kraft zum schnellen Aufschus wekt,
 Wenn sich der Künstler nicht in steter Sorge härmet
 Und seine Kunst nach kargen Brod nur geht.
 Doch nein! Die Bühne, die in Eurem Schutze steht,
 Erwartet nie dieß Loß! Hier lohnet Ehre den Künstler,
 Weil er mit Achtung ihn vergolten weiß!
 Für diesen Schutz fließt euch des Dankes Zähre,
 O laßt uns ferner noch des edlen Stolzes freun,
 Von euch geschätzt, von euch geliebt zu seyn.
 Wenn Ihr durch angenehme Scherze
 Und feinen Witz Vergnügen macht;
 Wenn ihr ergözet Kopf und Herze,
 Daß selbst der Weise fröhlich lacht.
 Dahero findet ihr bey allen
 Vernünft'gen Freundschaft, Lieb und Gunst;
 Ruhm, Ehre, Beyfall, Wohlgefallen,
 Belohnt den Fleiß der Schauspielkunst.
 Seht, wie die Anzahl Eurer Freunde
 Sich täglich Eurer Bühne mehrt;
 Wie man zum Hohn der Schauspielfeinde,
 Euch nach Verdiensten schätzt und ehrt.
 Es wünscht Euch treuer Freunde Brust
 Ein immer heiteres Geschike,
 Vergnügter Tage frohe Zeit,
 Daß euch ein dauerhaftes Glücke
 In ungestörtem Wohl erfreut.
 Daß Ihr Euch nicht umsonst bemühet
 Und von den Werken Eurer Kunst
 Stets den erwünschten Nutzen zieht
 In goldnen Früchten reicher Gunst.

Für die Jahre 1795—1798 liegt uns leider kein Verzeichnis der Repertoirestücke vor,¹⁾ allein es ist kein Zweifel, daß auch in dieser

¹⁾ Einen kaum nennenswerten Ersatz bietet das Tagebuch des Besitzers der Herrschaft Ramingdorf bei Steyr, der sich öfter längere Zeit in Linz aufhielt und seine Theaterbesuche vom 1. Oktober 1794 bis 31. Dezember 1798 aufzeichnete, leider aber nur selten die Namen der aufgeführten Stücke. Darunter begegnen uns:

16. April 1796: „Telemach“ von *Schikaneder-Hoffmeister* (Erstaufführung).
 24. „ „ „Telemach“.
 8. Mai „ „Telemach“.